Die Waisen.

Am Himmel, dicht besäet
Mit Lichtern wunderfern
Da haben wir erspähet
Den allerschönsten Stern.

Ihn deutet alte Sage
Hin auf ein Kindelein,
Das wird nach langer Klage
Der Menschen Freude sein!

Hier oben blieb er stehen,
Wohl über dem Stalle klein;
Hier werden wir es sehen
Das holde Kindelein!

Hirten und Waisen.

Sonne und Sterne dort oben
Werden bei Tag und bei Nacht
Das Kind in der Krippe hier loben
Das uns den Frieden gebracht!

Himmel und Erde erschalle
Laut von der Engel Getön:
Wir haben im niedrigen Stalle
Christus, den Retter gesehn!

Fried' sei und Freud' in den Hohen,
Großen und Kleinen gebracht:
Wir haben das Christkind gesehen
In dieser heiligen Nacht!

Die heilige Nacht.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht,
Nur das traute, hochheilige Paar,
Holder Knabe im lockigen Haar
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht:
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
Jesus, der Retter, ist da,
Jesus, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht,
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
Jesus, in deiner Geburt,
Jesus, in deiner Geburt!

(Nach einem Tiroler Volkslied.)

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0